

03.04.2024 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Ute Klewitz,

Pastoralreferentin, Mentorin für Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Sommerurlaub planen

„Im Moment buchen ganz viele Leute ihren Sommerurlaub, die Buchungen in unserem Reisebüro nehmen endlich wieder zu“, das hat mir die Reiseverkehrsfrau erzählt, mit der ich immer meinen Urlaub plane. Und sie hat ergänzt: „Vor allem zwei Länder sind dieses Jahr besonders gefragt – die Türkei und Spanien.“ Ich mag es sehr, meine Urlaube in einem Reisebüro zu buchen. Ich genieße es, dort bei einer Tasse Kaffee mit Fachleuten meine Reisewünsche zu besprechen und ganz unterschiedliche Angebote präsentiert zu bekommen. Die persönliche Betreuung und die Gespräche über fremde Länder lassen die Reise für mich wirklich werden – schon lange vor ihrem Beginn. Da fühle ich mich dem Urlaub schon ganz nahe, und das macht mich lebendig und froh.

Reisen bringt lebendiges Kennenlernen von fremdem Leben

Spannend finde ich, dass es in diesem Jahr so viele Buchungen gibt, überall hin ... in die ganze, manchmal, so scheint es mir, im wahrsten Sinn des Wortes „ver-rückte“ Welt. Klar kann man nachfragen, ob die Reisen in manche Länder mit schwieriger politischer Situation sein sollten. Aber ich finde es grundsätzlich gut und hoffe darauf, dass sich in allen Ländern die Wege von Touristen und Einheimischen kreuzen. Dann kommt es zu Gesprächen und Austausch. So findet ein lebendiges Kennenlernen von fremdem Leben statt. Auch, wenn es bei ganz wenigen Kontakten bleibt. Ich vertraue darauf, dass dabei trotzdem ein lebendiges Sehen und Lernen stattfindet. Meine Familie hat dadurch bis heute sehr gute Kontakte nach Schweden.

Ich fühle mich lebendig und bin offen für fremde Menschen und Welten

Zum Urlaub machen gehört auch die Sehnsucht nach dem Leben, sich lebendig zu fühlen und das

eben gerade in der Fremde. Gerade jetzt in der Osterzeit ist die Auferstehung von Jesus noch ganz präsent. Auferstehung zu feiern, das bedeutet für mich ganz konkret: mein eigenes Lebendigsein ganz bewusst zu spüren. Und das passiert für mich auch, wenn ich meinen Urlaub plane oder dann auch im Urlaub bin: Ich erlebe Momente, in denen ich mich lebendig fühle –und offen für fremde Menschen und Welten.